

Pressemitteilung

Sustainable Economy Summit: Modernisierung der Wirtschaft als Standortfrage

Berlin, 03.03.2026: Auf dem Sustainable Economy Summit 2026 treffen sich am 21. und 22. April in Berlin führende Entscheider:innen aus Unternehmen, Politik und Wissenschaft, um genau darüber zu sprechen: Wie modernisiert sich Wirtschaft so, dass Klima- und Ressourcenschutz zum Wettbewerbsfaktor werden?

„Deutschland soll auch in einer klimaneutralen Welt zu den erfolgreichsten Volkswirtschaften gehören. Dafür braucht es eine Wirtschaft, die Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Verantwortung zusammendenkt. Umwelt- und Klimaschutz sind dabei entscheidende Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Wachstum und gesellschaftlichen Wohlstand“, so Schirmherr Carsten Schneider, Bundesumweltminister. Und weiter: „Der Sustainable Economy Summit bringt Unternehmen, Politik und Wissenschaft zusammen und leistet einen wichtigen Beitrag, diesen Wandel konstruktiv, praxisnah und gemeinsam zu gestalten.“

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit positioniert sich der Sustainable Economy Summit als Ort für den offenen, auch kontroversen Dialog. Im Mittelpunkt des Summit stehen praxisnahe Lösungen. Unternehmen mit langjähriger Nachhaltigkeitsexpertise treffen auf innovative Start-ups, politische Entscheider:innen und wissenschaftliche Perspektiven.

„Der Summit bringt jene Akteure zusammen, die Verantwortung nicht delegieren, sondern gestalten wollen. Im Mittelpunkt stehen unternehmerische Perspektiven auf Regulierung, Finanzierung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit – und die Frage, wo Politik heute fördert, wo sie bremst und wo sie neu denken muss“, skizziert Prof. Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin der Sustainable Economy gGmbH, die Idee hinter dem Summit.

Sustainable Economy Barometer 2026

Ein zentrales Element ist die Veröffentlichung des Sustainable Economy Barometers 2026. Die repräsentative Befragung von 2.500 Entscheider:innen aus deutschen Unternehmen zeigt, wie Modernisierung strategisch verankert ist, wo Unternehmen Handlungsdruck sehen – und welche Erwartungen sie an staatliche Unterstützung für die wirtschaftliche Transformation haben.

Termin: 21.–22. April 2026

Ort: Berlin, Axica

Schirmherrschaft: BMUKN

Zielgruppe: Unternehmensleitungen, Finanz- und Nachhaltigkeitsverantwortliche, politische Entscheidungsträger:innen, wirtschaftspolitische Beobachter:innen

Trägerkreis: sektorübergreifendes Bündnis progressiver Wirtschaftsverbände und Initiativen – dabei sind: Bioland e.V., Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (BAUM) e.V., BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) e.V., Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V., Klimaschutz-Unternehmen e.V., Mission Wertvoll

Programm (Auszug): Dr. Daniela Büchel (Vorstandsmitglied REWE Group), Prof. Dr. Maja Göpel (Transformationsforscherin & Gründerin Mission Wertvoll), Kerstin Erbe (Geschäftsführerin dm-drogerie markt), Stefan Müller (Co-Founder ENERPARC AG), Per Ledermann (CEO edding), Sebastian Klein (Co-Founder Neue Narrative & Karma Capital), Raúl Krauthausen (Gründer Sozialhelden e.V.), Christian Felber (Gründer & Buchautor Gemeinwohlökonomie), Bettina Storck (Chief Sustainability Officer Commerzbank), Emanuel Heisenberg (CEO & Gründer ecoworks), Alexander Bonde (Generalsekretär Deutsche Bundesstiftung Umwelt), Mo Asumang (Regisseurin & Gründerin Mo:Lab e.V.)

Pressekontakt:

Simon Wyrich

E-Mail: presse@sustainable-economy-summit.org

Mobil: +49 (0) 151 29816057

Sustainable Economy gGmbH

Unterbaumstraße 4, 10117 Berlin

Geschäftsführung: Prof. Dr. Katharina Reuter

<https://sustainable-economy-summit.org>